

# Nachtgedanken

---

Montag bis Freitag, 20.50 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

**31. Juli. - 6. August 2023 – Auf ein Wort**

**Von Andreas Brauns, Theologe aus Schellerten**

Es gibt Worte, die Wichtiges auf den Punkt bringen. Andreas Brauns, Theologe aus Schellerten, geht einigen dieser Worte nach und bricht sie auf.



**Der Autor**

Katholisches Rundfunkreferat  
Domhof 24  
31134 Hildesheim  
Tel: 05121.307865  
[www.ndr.de/kirche](http://www.ndr.de/kirche)

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung des Katholischen Rundfunkreferats zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

### **Montag, 31. Juli 2023 – Beten und arbeiten**

„Für Wunder muss man beten, für Veränderungen muss man arbeiten.“ Dies Wort wird dem großen Theologen Thomas von Aquin zugeschrieben. Der Kirchenlehrer aus dem 13. Jahrhundert macht damit auf eine unbequeme Wahrheit aufmerksam: Manchmal muss man tatsächlich hart arbeiten, damit sich etwas verändert. Doch das Gebet wird gern vorgeschoben, wenn Menschen verhindern wollen, dass sich etwas ändert. Und so beten sie um Regen, anstatt Wasser zu sparen. Aber hat der Schöpfer uns Menschen nicht mit Verstand ausgestattet, damit wir erkennen, wann es an der Zeit ist etwas zu tun? Und wann es an der Zeit ist zu beten?

### **Dienstag, 1. August 2023 – Herz und Verstand**

„Der Verstand kann uns nur sagen, was wir unterlassen sollen. Aber das Herz kann uns sagen, was wir tun müssen“. Das Wort stammt von Joseph Joubert, einem Franzosen, der im 18. und 19. Jahrhundert seine Mitmenschen beobachtet hat. Um dann mit wenigen Worten Dinge auf den Punkt zu bringen. Was er über den Verstand und das Herz sagt, trifft es genau. Vermutlich ist es ein Geschenk des Himmels, dass mein Herz mir nicht sagt, was ich unterlassen soll. Nein, mein Herz ist nicht mein Verstand. Der würde auch dann, wenn eigentlich keine Zeit mehr bleibt, noch abwägen und mir empfehlen: Lass es! Misch dich nicht ein. Mein Herz ist da ganz anders. Es drängt mich zu handeln. Gott sei Dank!

### **Mittwoch, 2. August 2023 – Originalrezepte sind nicht alles**

„Versucht nicht, Gott nach Originalrezepten zu finden, sondern lasst euch von ihm finden in der Armut eines banalen Lebens.“ Das rät Madeleine Delbrêl Menschen, die mit dem Glauben an einen Gott ringen, der für die Kirche der Herr des Himmels ist. Die französische Poetin und Sozialarbeiterin war selbst lange davon überzeugt: Gott ist tot. Doch in einer Lebenskrise hat sie auf Verdacht gebetet und dann erfahren: Er ist da, mitten in meinem banalen Leben, das gerade in die Brüche gegangen ist. Sie musste sich nicht zurückziehen, um Gott zu finden. Sie wurde gefunden – von ihm, mitten in ihrem Leben. Das entspricht nicht einem der Originalrezepte. Danach muss man selbst Gott suchen. Madeleine Delbrêl wurde gefunden. Und: Sich finden lassen, das verändert alles.

### **Donnerstag, 3. August 2023 – Zeit zur Stille**

„Wer Zeit zur Stille findet, stärkt seine Fähigkeit, seine Ruhe nicht zu verlieren.“ Das ist ein Gedanke von Ernst Ferstl, einem Schriftsteller aus Österreich. Leider verrät er nicht, wie ich sie finde, die Zeit zur Stille. Er macht mir nur klar. Wenn du sie nicht findest, ist deine innere Ruhe gefährdet. Und das bleibt nicht folgenlos. Also: Such dir Zeit zur Stille. Vielleicht ein paar Minuten am Abend oder aber am Morgen – ohne Zeitung, Buch und Bildschirm. Zeit

nur für die Stille. Minuten, in denen ich es allein mit mir aushalte, mir selbst begegne. Das kann manchmal unbequem sein, aber auch überraschen und gut tun. Denn wann schaue ich sonst auf mich? Die Stille schafft etwas Abstand. Und den brauche ich, um meine Ruhe nicht zu verlieren.

#### **Freitag, 4. August 2023 – Göttliches Maßband**

„Wenn Gott einen Menschen misst, legt er das Maßband nicht um den Kopf, sondern um sein Herz.“ Das irische Sprichwort bringt für mich Entscheidendes ins Lot, denn ich glaube wirklich: Gott sieht nicht so auf Menschen wie wir es viel zu oft tun. Da geht es immer nur um Wissen und Können, um Informationen, die im Kopf abgespeichert sind. Doch daran hat Gott offenbar nur wenig Interesse. Für ihn ist das Herz entscheidend. Ist es klein und ganz im Schatten eines allmächtigen Kopfes, oder ist es groß und, wie es in der Bibel heißt, aus Fleisch? Also ein Herz, das sich berühren lässt, das mitfühlt und nicht fragt, was es ihm bringt. Wenn es um die Liebe geht, wünschen sich viele Menschen so ein Herz, doch gerade dann, wenn es eng wird im Leben, dann käme es an auf ein großes Herz.

#### **Samstag, 5. August 2023 – Sonne oder Laterne**

„Wer Gott aufgibt, löscht die Sonne aus, um mit einer Laterne weiterzuwandern.“ Manche würden jetzt vielleicht sagen: Das erklärt heute so manches... Viele sind aber vermutlich lieber mit einer Laterne unterwegs als mit einem Gott, der wie eine Sonne ist, die zwar alles erhellt, aber nicht regulierbar ist und unbarmherzig vom Himmel her brennt. Oder in der Nacht gar nicht zu sehen ist. Sie wandern lieber mit der Laterne als auf den Morgen zu warten, auf die aufgehende Sonne. Ich gebe zu, die Sonnenstrahlen sind nicht immer angenehm, doch das lebendige Licht der Sonne ist einmalig. Es verwandelt alles. Einfach traumhaft. Im Licht der Sonne kann ich klar sehen, was ich mit der Laterne nur erahne. Auch wenn Sonnenstrahlen nicht immer nur schön sind, ich möchte keinesfalls auf sie verzichten

#### **Sonntag, 6. August 2023 – Verstehen und Geduld**

„Wer verstehen will, muss Geduld haben“, so Albert Camus. Was der bedeutende französische Schriftsteller, Philosoph und Religionskritiker hier sagt, kann gar nicht oft genug wiederholt werden. Wer verstehen will, muss Geduld haben. Doch wie oft ist die fehlende Geduld das Grundübel, wenn es darum geht, ein Problem oder einen Menschen zu verstehen. Der berühmte Faden ist oft viel zu kurz. Und dann passieren Dinge, die ziemlich fragwürdig sind. Da werden Menschen vor den Kopf gestoßen und abgewiesen, weil die Geduld fehlt. Auch mir fehlt sie oft genug. Und manchmal blitzt dann ein Gedanke auf: Willst du dich herausfordern lassen, Dinge vielleicht anders zu sehen? Also, wenn ich Geduld habe, kann ich meinen Horizont erweitern, weil ich dranbleibe, um zu verstehen.